



Bild © fotoz-IHK

Aufstiegsbonus I

Anleitung zum Antragsformular

Prüfung innerhalb Rheinland-Pfalz

IHK Pfalz

Formular Antrag Aufstiegsbonus I



Rücksendung an

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz
Geschäftsbereich Fachkräftesicherung
Frau Petra Berg
Europaallee 14-16
67657 Kaiserslautern

Eingangsstempel

Rücksendung bis 4 Monate ab dem Datum
des Prüfungsergebnisses (Ausschlussfrist)

Antrag Aufstiegsbonus I (Prüfung innerhalb Rheinland-Pfalz)

Das Land Rheinland-Pfalz gewährt nach der Verwaltungsvorschrift „Vergabe des Aufstiegsbonus I und des Aufstiegsbonus II und des Landesbestenpreises“ des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 03.02.2020 (2020) für erfolgreich absolvierte Meisterprüfungen oder gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen in gewerblichen und kaufmännischen Berufen und in den Berufen der Landwirtschaft den Aufstiegsbonus I. Die Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern und die Landwirtschaftskammer (im Folgenden Kammern genannt) sind für die Abwicklung des Aufstiegsbonus I in Rheinland-Pfalz zuständig und leiten die Zuwendung des Landes weiter.

Der Aufstiegsbonus I wird als freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen gewährt. Er beträgt 2.000 Euro pro Person für jeden nach der Verwaltungsvorschrift anerkannten Abschluss.

Bei Prüfungen, bei denen das Prüfungsergebnis ab dem 1. Januar 2020 festgestellt wird, beträgt der Aufstiegsbonus 2.000 Euro. Zur Prüfung der Voraussetzungen für die Auszahlung des Aufstiegsbonus I benötigen wir einige Angaben von Ihnen.

Bitte füllen Sie dieses Formular ausschließlich elektronisch, richtig und vollständig aus (handschriftliche Daten können nicht verarbeitet werden), unterschreiben Sie es persönlich und senden dieses postalisch an die o.g. Adresse.

Der Antrag ist schriftlich innerhalb einer Frist von vier Monaten ab dem Datum des Prüfungsergebnisses bei der zuständigen Kammer einzureichen; es gilt das Eingangsdatum.

Antragstellernde Person	<input type="radio"/> m <input type="radio"/> w <input type="radio"/> d (Bitte wählen Sie das Zutreffende aus)
Nachname	
Vorname	
Straße, H.Nr.	
PLZ	
Wohnort	
Geburtsdatum <small>(z.B. 01.01.2000)</small>	
E-Mail	
Telefon	

V020401 1

Sie haben Ihre Prüfung innerhalb von Rheinland-Pfalz absolviert und möchten den Aufstiegsbonus I des Landes Rheinland-Pfalz beantragen?

Gerne unterstütze ich Sie dabei, das Antragsformular auszufüllen.

Unser dreiseitiges Formular steht auf unserer Website zum Download bereit:

<https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/3996534/4f1b083817b149ae0d58f559d700d057/antrag-aufstiegsbonus-1-rlp-data.pdf>



Rücksendung an

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz
Geschäftsbereich Fachkräftesicherung
Frau Petra Berg
Europaallee 14-16
67657 Kaiserslautern

Eingangsstempel:

Rücksendung bis 4 Monate ab dem Datum
des Prüfungszeugnisses (Ausschlussfrist)

Antrag Aufstiegsbonus I (Prüfung innerhalb Rheinland-Pfalz)

Das Land Rheinland-Pfalz gewährt nach der Verwaltungsvorschrift „Vergabe des Aufstiegsbonus I, des Aufstiegsbonus II und des Landesbestenpreises“ des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 03.02.2020 (8202) für erfolgreich abgelegte Meisterprüfungen oder gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen in gewerblichen und kaufmännischen Berufen und in den Berufen der Landwirtschaft den Aufstiegsbonus I. Die Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern und die Landwirtschaftskammer (im Folgenden Kammern genannt) sind für die Abwicklung des Aufstiegsbonus I in Rheinland-Pfalz zuständig und leiten die Zuwendung des Landes weiter.

Der Aufstiegsbonus I wird als freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen gewährt. Er beträgt 2.000 Euro pro Person für jeden nach der Verwaltungsvorschrift anerkannten Abschluss.

Bei Prüfungen, bei denen das Prüfungsergebnis ab dem 1. Januar 2020 festgestellt wird, beträgt der Aufstiegsbonus 2.000 Euro. Zur Prüfung der Voraussetzungen für die Auszahlung des Aufstiegsbonus I benötigen wir einige Angaben von Ihnen.

Win
Wech

Auf der ersten Seite finden Sie im linken oberen Bereich unsere Postanschrift.

Bitte senden Sie Ihren Antrag ausschließlich über den Postweg an diese Adresse, ebenso die benötigten Anlagen.

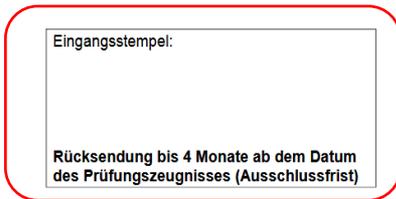
Anträge per E-Mail dürfen wir nicht berücksichtigen.

Erste Seite - Antrag Aufstiegsbonus I



Rücksendung an

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz
Geschäftsbereich Fachkräftesicherung
Frau Petra Berg
Europaallee 14-16
67657 Kaiserslautern



Antrag Aufstiegsbonus I (Prüfung innerhalb Rheinland-Pfalz)

Das Land Rheinland-Pfalz gewährt nach der Verwaltungsvorschrift „Vergabe des Aufstiegsbonus I, des Aufstiegsbonus II und des Landesbestenpreises“ des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 03.02.2020 (8202) für erfolgreich abgelegte Meisterprüfungen oder gleichwertige öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfungen in gewerblichen und kaufmännischen Berufen und in den Berufen der Landwirtschaft den Aufstiegsbonus I. Die Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern und die Landwirtschaftskammer (im Folgenden Kammern genannt) sind für die Abwicklung des Aufstiegsbonus I in Rheinland-Pfalz zuständig und leiten die Zuwendung des Landes weiter.

Der Aufstiegsbonus I wird als freiwillige Leistung ohne Rechtsanspruch im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach pflichtgemäßem Ermessen gewährt. Er beträgt 2.000 Euro pro Person für jeden nach der Verwaltungsvorschrift anerkannten Abschluss.

Bei Prüfungen, bei denen das Prüfungsergebnis ab dem 1. Januar 2020 festgestellt wird, beträgt der Aufstiegsbonus 2.000 Euro. Zur Prüfung der Voraussetzungen für die Auszahlung des Aufstiegsbonus I benötigen wir einige Angaben von Ihnen.

Win
Wech

Im rechten oberen Bereich wird Ihr Antrag mit einem Eingangsstempel versehen, sobald er bei uns eingeht.

Die Einreichungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses (Ausstellungsdatum Ihres Zeugnisses) und endet nach vier Monaten.

Das bedeutet: Wurde Ihr Zeugnis am 29. September ausgestellt, kann der Antrag bis zum 28. Januar eingereicht werden.

Erste Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

Bitte füllen Sie dieses Formular ausschließlich elektronisch, richtig und vollständig aus (handschriftliche Daten können nicht verarbeitet werden), unterschreiben Sie es persönlich und senden dieses postalisch an die o.g. Adresse.

Der Antrag ist schriftlich innerhalb einer Frist von vier Monaten ab dem Datum des Prüfungszeugnisses bei der zuständigen Kammer einzureichen; es gilt das Eingangsdatum.

Antragstellende Person	<input type="radio"/> m <input type="radio"/> w <input type="radio"/> d (Bitte wählen Sie das Zutreffende aus)
Nachname	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Straße, H.Nr.	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Wohnort	<input type="text"/>
Geburtsdatum (z.B. 01.01.2000)	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>

Auf der ersten Seite Ihres Antragformulars geht es um Ihre aktuellen Kontaktdaten zum Zeitpunkt der Antragsstellung.

Wir benötigen Ihre aktuelle E-Mail-Adresse und Telefonnummer, um Sie im laufenden Bearbeitungsprozess bei Rückfragen kontaktieren zu können.

Ihre aktuelle Anschrift benötigen wir, um Ihnen nach Bearbeitung Ihres Antrages den Zuwendungsbescheid per Post zu senden.

Erste Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

Bitte füllen Sie dieses Formular ausschließlich elektronisch, richtig und vollständig aus (handschriftliche Daten können nicht verarbeitet werden), unterschreiben Sie es persönlich und senden dieses postalisch an die o.g. Adresse.

Der Antrag ist schriftlich innerhalb einer Frist von vier Monaten ab dem Datum des Prüfungszeugnisses bei der zuständigen Kammer einzureichen; es gilt das Eingangsdatum.

Antragstellende Person	<input type="radio"/> m <input checked="" type="radio"/> w <input type="radio"/> d (Bitte wählen Sie das Zutreffende aus)
Nachname	Marta
Vorname	Muster
Straße, H.Nr.	Musterstr. 6
PLZ	12356
Wohnort	Musterhausen
Geburtsdatum (z.B. 01.01.2000)	02/01/2003
E-Mail	marta.muster@gmail.com
Telefon	0151 12345678

Wi
We
akti

Hier dazu ein Beispiel:

Bitte füllen Sie alle Felder elektronisch an Ihrem Endgerät aus.

Es erleichtert uns die Erfassung Ihrer Daten.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

A	Erfolgreich abgelegte Meisterfortbildungprüfung nach dem 01.01.2017 <small>(in eigener DDR-Werkstatt, § 20a Nr. 7)</small>	Datum der Feststellung des Prüfungsergebnisses (siehe Prüfungszeugnis): <input type="text" value="Freitag, 01.12.2023"/>
	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Bezeichnung des Abschlusses (siehe Prüfungszeugnis): <input type="text" value=""/> <p><input type="checkbox"/> Eine Kopie des Prüfungszeugnisses habe ich angefügt.</p> <p><input type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle Arbeitgeberbestätigung) habe ich angefügt.</p>
B	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Mein Beschäftigungsort lag zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz. <p><input type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle Arbeitgeberbestätigung) habe ich angefügt.</p>
	Beschäftigungsort	Name des Arbeitgebers: <input type="text"/> Straße, H.Nr.: <input type="text"/> PLZ: <input type="text"/> Ort: <input type="text"/>
C	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Mein Hauptwohnsitz lag zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz. <p><input type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle, erweiterte Meldebescheinigung) habe ich angefügt.</p>
	Hauptwohnsitz	Straße, H.Nr.: <input type="text"/> PLZ: <input type="text"/> Ort: <input type="text"/>
D	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Ich beantrage den Aufstiegsbonus I bzw. einen vergleichbaren Bonus erstmalig für o.g. Abschluss (vgl. Angaben unter A). Ich habe in keinem anderen Bundesland einen vergleichbaren Bonus beantragt bzw. in Anspruch genommen. Ich habe im laufenden Kalenderjahr und/oder in den vorangegangenen drei Kalenderjahren eine De-minimis-Behilfe nach der Verordnung (EU) 2023/2031 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Behilfen (ABl. L 2023/2031/15.12.2023) oder einer dieser Verordnung vorangegangenen De-minimis-Verordnung erhalten oder beantragt. Ich habe im laufenden Kalenderjahr und/oder in den vorangegangenen drei Kalenderjahren eine De-minimis-Behilfe nach der Verordnung (EU) Nr. 1402/13 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Behilfen (ABl. L 102, 24.12.2013, S. 6) erhalten oder beantragt. Weitere Informationen zu dem Hintergrund dieser Frage finden Sie auf dem Informationsblatt "De-minimis-Behilfen", welches unter www.aufstiegsbonus.rlp.de zur Verfügung steht. Falls ja: Bitte fügen Sie dem Antrag Aufstiegsbonus I die vollständig ausgefüllte De-minimis-Erklärung (abrufbar unter www.aufstiegsbonus.rlp.de) bei.
E	Die Auszahlung des Aufstiegsbonus I soll auf folgende Bankverbindung erfolgen: Kontoinhaber (Vorname und Nachname) <input type="text"/> Geldinstitut <input type="text"/> <small>(Anzahl der Stellen für aufstiegsbonus.rlp.de)</small> IBAN <input type="text"/> BIC <input type="text"/>	

V024401

2

Auf der zweiten Seite betrachten wir den Zeitpunkt der Prüfungsfeststellung, das ist das Ausstellungsdatum Ihres Zeugnisses.

Die zweite Seite ist in die Felder A – E unterteilt.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

A	Erfolgreich abgelegte Meister-/Fortbildungsprüfung nach dem 01.01.2017 (zugeordnet DQR-Niveau 6 oder 7)	<p>Datum der Feststellung des Prüfungsergebnisses (siehe Prüfungszeugnis):</p> <input data-bbox="633 306 1663 366" type="text"/> (Format: 01.01.2020) <p>Bezeichnung des Abschlusses (siehe Prüfungszeugnis):</p> <input data-bbox="633 434 1663 494" type="text"/>
<input data-bbox="639 511 672 543" type="checkbox"/> Eine Kopie des Prüfungszeugnisses habe ich angefügt.		

Im Bereich A werden Sie nach dem Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses gefragt und dem Abschluss, den Sie erworben haben.

Bitte tragen Sie beides ein.

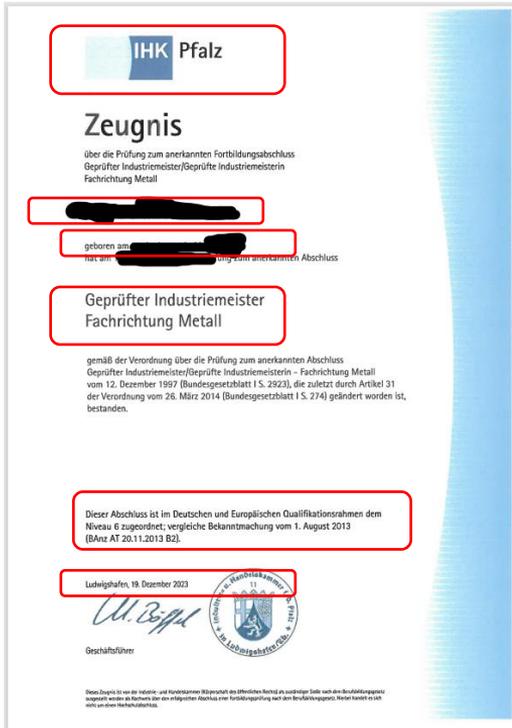
Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

A	Erfolgreich abgelegte Meister-/Fortbildungsprüfung nach dem 01.01.2017 (zugeordnet DQR-Niveau 6 oder 7)	<p>Datum der Feststellung des Prüfungsergebnisses (siehe Prüfungszeugnis): 01/09/2024 (Format: 01.01.2020)</p> <p>Bezeichnung des Abschlusses (siehe Prüfungszeugnis): Geprüfte Industriemeisterin Fachrichtung Chemie</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eine Kopie des Prüfungszeugnisses habe ich angefügt.</p>
---	--	--

Hier ein Beispiel:

Um die Richtigkeit Ihrer Angaben überprüfen zu können, benötigen wir von Ihnen eine Kopie des Prüfungszeugnisses als Anlage. Kreuzen Sie bitte an, wenn das Zeugnis als Anlage angefügt ist.

Achtung: Eine Niederschrift ist kein Zeugnis.



Sie müssen nicht das gesamte Zeugnis in vielfältigen Ausführungen kopieren, es reicht ein Exemplar, auf dem Folgendes erkennbar ist:

- Name,
- Geburtsdatum
- die ausstellende Kammer
- das Ausstellungsdatum
- Ihr Abschluss
- dass Ihr Abschluss dem Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen auf Niveau 6 (Bachelor) oder Niveau 7 (Master) zugeordnet werden kann.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

B	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Mein Beschäftigungsort lag zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz. <input type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle Arbeitgeberbestätigung) habe ich angefügt.	
	Beschäftigungsort	Name des Arbeitgebers Straße, H.Nr. PLZ Ort	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Mein Hauptwohnsitz lag zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz. <input type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle, erweiterte Meldebescheinigung) habe ich angefügt.	
	Hauptwohnsitz	Straße, H.Nr. PLZ Ort	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

Im Bereich B betrachten wir abermals den Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses. Sie werden gebeten, Ihren Beschäftigungsort zu nennen.

Lag Ihr Beschäftigungsort zum Ausstellungsdatum Ihres Zeugnisses außerhalb von Rheinland-Pfalz, kreuzen Sie bitte „Nein“ an.

Lag er innerhalb von Rheinland-Pfalz, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

Wir berücksichtigen nur einen Beschäftigungsort innerhalb Rheinland-Pfalz.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

B	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
	Mein Beschäftigungsort lag zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz.		
	<input checked="" type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle Arbeitgeberbestätigung) habe ich angefügt.		
	Beschäftigungsort	Name des Arbeitgebers	CASF
		Straße, H.Nr.	Industriestr. 123
PLZ		67061	
Ort		Ludwigshafen	

Tragen Sie Ihren Arbeitgeber sowie Ihren Beschäftigungsort mit zugehöriger Anschrift ein.

Achtung! Firmensitz und Beschäftigungsort Ihrer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit können abweichen. Liegt der Firmensitz der Deutschen Bahn in Berlin, kann Ihr Einsatzort z.B. Ludwigshafen sein.

Arbeiten Sie überwiegend im Homeoffice, ist Ihr Beschäftigungsort Ihr Hauptwohnsitz.

We create chemistry

BASF Services Europe GmbH, Postfach 11 02 48
10832 Berlin, Deutschland

Berlin, 10. Februar 2025
HRdirekt Berlin



HR4You

PN [REDACTED]
Seite 1 von 1

Bescheinigung

[REDACTED]

Wir bestätigen, dass [REDACTED] geboren am [REDACTED] seit dem [REDACTED] 2021 in unserem Unternehmen BASF SE am Standort Ludwigshafen tätig ist und sich in einem ungekündigten und unbefristeten Arbeitsverhältnis befindet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Dieses Schreiben wurde im Auftrag der BASF SE erstellt.

Mit freundlichen Grüßen

BASF Services Europe GmbH
HRdirekt Berlin

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

Um die Richtigkeit Ihrer Angaben prüfen können, benötigen wir von Ihrem Arbeitgeber eine Bestätigung.

Folgendes muss enthalten sein:

- Name
- Geburtsdatum
- Eintrittsdatum
- Beschäftigungsort
- eventuelle Unterbrechungen

Fügen Sie das Dokument Ihrem Antrag als Anlage bei.

We create chemistry

BASF Services Europe GmbH, Postfach 11 02 48
10832 Berlin, Deutschland

Berlin, 10. Februar 2025
HRdirekt Berlin



HR4You

PN

Seite 1 von 1

Bescheinigung

Wir bestätigen, dass [REDACTED] geboren am [REDACTED] seit dem [REDACTED] 2021 in unserem Unternehmen BASF SE am Standort Ludwigshafen tätig ist und sich in einem ungekündigten und unbefristeten Arbeitsverhältnis befindet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Dieses Schreiben wurde im Auftrag der BASF SE erstellt.

Mit freundlichen Grüßen

BASF Services Europe GmbH
HRdirekt Berlin

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

Achtung!

- Der Arbeitgeberbescheid ist nur dann gültig, wenn er nach dem Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungszeugnisses ausgestellt ist. Ihr Arbeitsverhältnis könnte vor dem Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses geendet haben.
- Nur wenn der Beschäftigungsort zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses innerhalb von Rheinland-Pfalz liegt, wird er berücksichtigt.
- Gehaltsabrechnungen, Arbeitsverträge oder Ähnliches können nicht berücksichtigt werden.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Mein Hauptwohnsitz lag zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz.	
	<input type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle, erweiterte Meldebescheinigung) habe ich angefügt.	
Hauptwohnsitz	Straße, H.Nr.	<input type="text"/>
	PLZ	<input type="text"/>
	Ort	<input type="text"/>

Wir betrachten in Feld B nun Ihren Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses.

Sind Sie nach der Feststellung des Prüfungsergebnisses umgezogen, weichen Ihre Angaben von Ihren Angaben auf Seite 1 ab.

Lag Ihr Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses außerhalb von Rheinland-Pfalz, kreuzen Sie bitte „Nein“ an.

Lag er innerhalb von Rheinland-Pfalz, kreuzen Sie bitte „Ja“ an.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Mein Hauptwohnsitz lag zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz.		
<input type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle, erweiterte Meldebescheinigung) habe ich angefügt.		
Hauptwohnsitz	Straße, H.Nr.	<input type="text"/>
	PLZ	<input type="text"/>
	Ort	<input type="text"/>

Tragen Sie Ihren Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses ein.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Mein Hauptwohnsitz lag zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Rheinland-Pfalz.	
	<input checked="" type="checkbox"/> Den Nachweis (aktuelle, erweiterte Meldebescheinigung) habe ich angefügt.	
	Hauptwohnsitz	Anschrift
		PLZ
	Ort	
		Musterstr. 123
		45678
		Musterhausen

Hier ein Beispiel.

Verbandsgemeindeverwaltung, Am Rathaus 2, 66802 Bruchmühlbach-Miesau

**VERBANDSGEMEINDE
BRUCHMÜHLBACH-MIESAU**

Verbandsgemeindeverwaltung
Am Rathaus 2
66802 Bruchmühlbach-Miesau
www.bruchmuehlbach-miesau.de

Sachbearbeitung

Sie erreichen uns
Montag bis Mittwoch und Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag von 08:30 bis 12:00 Uhr und
von 14:00 bis 18:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Ihre Nachricht vom: [redacted] Unter Zeichen: [redacted] Datum: 30.06.2022

Erweiterte Meldebescheinigung

Zur Vorlage bei:
Die Meldebehörde bestätigt, dass
Familienname, Vorname, Rufname: [redacted]
Geburtsdatum: [redacted]
Geburtsort/-staat: Karlsruhe

mit folgenden Anschriften im Melderegister eingetragen ist:

Status	Anschriften	Einzug	Auszug
Alleinige Wohnung	[redacted]	13.07.2020	-
Zuzugswohnung	[redacted]	-	13.07.2020

[redacted] ist hier aktuell gemeldet.

Bemerkungen: Die Auskunft beruht auf den der Meldebehörde zzt. bekannten Daten zur Person.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Um die Richtigkeit Ihrer Angaben prüfen zu können, benötigen wir einen erweiterten Meldebescheid nach den §3 Abs. 1 S.12 und §18 Bundesmeldegesetz. Dieser wird von Ihrer Verbandsgemeinde/Stadt ausgestellt.

Neben Ihrer Anschrift wurde der Auszug aus dem Melderegister um Ihre bisherige Adresshistorie erweitert.

Es steht darauf, wann Sie in Ihren jetzigen Hauptwohnsitz eingezogen und aus dem vorherigen Hauptwohnsitz ausgezogen sind.

Leben Sie seit Ihrer Geburt unter der Adresse, steht Ihr Geburtstag als Einzugsdatum.

Fügen Sie das Dokument Ihrem Antrag bei als Anlage.

Verbandsgemeindeverwaltung, Am Rathaus 2, 66802 Bruchmühlbach-Miesau

VERBANDSGEMEINDE
BRUCHMÜHLBACH-MIESAU

Verbandsgemeindeverwaltung
Am Rathaus 2
66802 Bruchmühlbach-Miesau
www.bruchmuehlbach-miesau.de

Sachbearbeiter
[Redacted]

Sie erreichen uns
Montag bis Mittwoch und Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag von 08:30 bis 12:00 Uhr und
von 14:00 bis 18:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Ihre Nachricht vom Ihr Zeichen Unter Zeichen Datum
30.06.2022

Erweiterte Meldebescheinigung

Zur Vorlage bei:
Die Meldebehörde bestätigt, dass
Familienname, Vornamen, Rufname: [Redacted]
Geburtsdatum: [Redacted]
Geburtsort/-staat: Karlsruhe/altern

mit folgenden Anschriften im Melderegister eingetragen ist:

Status	Anschriften	Einzug	Auszug
Alleinst. Wohnung	[Redacted]	13.07.2020	-
Zuzugswohnung	[Redacted]	-	13.07.2020

[Redacted] ist hier aktuell gemeldet.

Bemerkungen: Die Auskunft beruht auf den der Meldebehörde zzt. bekannten Daten zur Person.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
[Signature]
[Seal: Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau]

Achtung!

Die Felder Einzug/Auszug müssen ein Datum enthalten.

Der erweiterte Meldebescheid ist kostenpflichtig. Anfallende Kosten können nicht erstattet werden.

Die Kopie des Personalausweises reicht ebenso wenig aus wie eine einfache oder veraltete Meldebescheinigung.

Der erweiterte Meldebescheid ist nur dann gültig, wenn er nach dem Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungszeugnisses ausgestellt ist.

Lag Ihr Hauptwohnsitz zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses außerhalb von Rheinland-Pfalz, benötigen wir keinen erweiterten Meldebescheid.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

C	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Ich beantrage den Aufstiegsbonus I bzw. einen vergleichbaren Bonus erstmalig für o.g. Abschluss (vgl. Angaben unter A). Ich habe in keinem anderen Bundesland einen vergleichbaren Bonus beantragt bzw. in Anspruch genommen.
---	---	--

Im Feld C werden Sie aufgefordert, wahrheitsgemäß anzugeben, ob Sie mit diesem Abschluss bereits bei einer anderen Kammer einen Antrag zum Aufstiegsbonus I gestellt haben.

Sie dürfen nur in einem Bundesland und nur bei einer Kammer einen Antrag zum Aufstiegsbonus I stellen.

Sie können aber für jeden Abschluss der höheren Berufsbildung, der die Voraussetzungen unserer Verwaltungsvorschrift erfüllt, einen Antrag stellen und somit den Aufstiegsbonus I mehrfach mit unterschiedlichen Abschlüssen erhalten.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

D	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<p>Ich habe im laufenden Kalenderjahr und/oder in den vorangegangenen drei Kalenderjahren eine De-minimis-Beihilfe nach der Verordnung (EU) 2023/2831 der Kommission vom 13.Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABI. L, 2023/2831,15.12.2023) oder einer dieser Verordnung vorangegangenen De-minimis-Verordnung erhalten oder beantragt.</p> <p>Ich habe im laufenden Kalenderjahr und/oder in den vorangegangenen drei Kalenderjahren eine De-minimis-Beihilfe nach der Verordnung (EU) Nr. 14/2013 der Kommission vom 18.Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABI. L, 352, 24.12.2013,S.9) erhalten oder beantragt.</p> <p>Weitere Informationen zu dem Hintergrund dieser Frage finden Sie auf dem Informationsblatt "De-minimis-Beihilfen", welches unter www.aufstiegsbonus.rlp.de zur Verfügung steht.</p>
	Falls ja:	Bitte fügen Sie dem Antrag Aufstiegsbonus I die vollständig ausgefüllte De-minimis-Erklärung (abrufbar unter www.aufstiegsbonus.rlp.de) bei.

Im Feld D werden Sie aufgefordert, wahrheitsgemäß zu antworten, ob Sie eine De-minimis-Beihilfe erhalten haben.

Der Begriff De-minimis stammt aus dem Wettbewerbsrecht der Europäischen Union.

Um den Handel zwischen den EU-Mitgliedstaaten vor wettbewerbsverfälschenden Beeinträchtigungen zu schützen, sind staatliche Beihilfen bzw. Subventionen an Unternehmen grundsätzlich verboten. Sie stellen für das empfangende Unternehmen einen wirtschaftlichen Vorteil gegenüber Konkurrenzunternehmen dar, die eine solche Zuwendung nicht erhalten.

Sofern Sie nicht unternehmerisch tätig sind und den Aufstiegsbonus I beantragen wollen, fallen Sie nicht unter die De-minimis-Regel.

Sind Sie unternehmerisch tätig, müssen Sie im Antrag für den Aufstiegsbonus I angeben, ob Sie im laufenden Kalenderjahr sowie in den zwei vorangegangenen Kalenderjahren De-minimis-Beihilfen erhalten haben. In diesen Fällen müssen Sie mit dem Antrag eine De-minimis-Erklärung abgeben.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

E	Die Auszahlung des Aufstiegsbonus I soll auf folgende Bankverbindung erfolgen:	
	Kontoinhaber <small>(Kontoinhaber/in und Antragsteller/in müssen übereinstimmen)</small>	<input type="text"/>
	Geldinstitut <small>(Auszahlung erfolgt nur auf inländische Geldinstitute)</small>	<input type="text"/>
	IBAN	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
BIC	<input type="text"/>	

Im Feld E werden Sie nach Ihren Bankverbindungsdaten gefragt.

Bitte prüfen Sie Ihre Angaben, denn auf diese Bankverbindung wird ggf. der Aufstiegsbonus I überwiesen.

Zweite Seite - Antrag Aufstiegsbonus I

E	Die Auszahlung des Aufstiegsbonus I soll auf folgende Bankverbindung erfolgen:	
	Kontoinhaber <small>(Kontoinhaber/in und Antragsteller/in müssen übereinstimmen)</small>	Maria Muster
	Geldinstitut <small>(Auszahlung erfolgt nur auf inländische Geldinstitute)</small>	Musterbank
	IBAN	DE12 2345 5678 7890 0000 12
BIC	IHKXX123Test	

Hier ein Beispiel.

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen die Kenntnisnahme der folgenden Punkte:

- Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zum Zweck der Auszahlung des Aufstiegsbonus I und die Vergabe des Landesbestenpreises erhoben, gespeichert, verarbeitet sowie an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz für Kontrollzwecke, für die Vergabe des Landesbestenpreises und eine mögliche Evaluation weitergegeben werden.
- Mir ist bekannt, dass die Gewährung Aufstiegsbonus I nach der Verwaltungsvorschrift „Vergabe des Aufstiegsbonus I des Aufstiegsbonus II und des Landesbestenpreises“ des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 03.02.2020 (8202) erfolgt und dass die Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückförderung, Weitergewährung oder das Belassen des Aufstiegsbonus I abhängig sind, substantiell erhellende Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Solche Tatsachen sind insbesondere die Angaben in diesem Antrag sowie die Angaben, die aufgrund des Bewilligungsbescheides zu machen sind. Mir ist weiterhin § 4 des Subventionengesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) in Verbindung mit § 1 des Landessubventionengesetzes vom 07. Juni 1977 (GVBl. S. 168, BS 453:2) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils erheblich sind. Mir sind die nach § 3 des Subventionengesetzes in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werde ich jede Abweichung von den vorliegenden Angaben unverzüglich der zuständigen Kammer mitteilen.
- Mir ist bekannt, dass der Aufstiegsbonus I zurückzahlen ist, wenn er durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wurde.
- Die Verwaltungsvorschrift „Vergabe des Aufstiegsbonus I, des Aufstiegsbonus II und des Landesbestenpreises“ des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 03.02.2020 (8202) erkenne ich ausdrücklich als Grundlage für die Gewährung des Aufstiegsbonus I an.
- Mir ist bekannt, dass es sich bei dem Aufstiegsbonus I in voller Höhe des gewährten Betrages von 2.000,-€ um eine De-minimis-Behilfen/ Agrar De-minimis-Behilfen gemäß den Beihilferegeln der Verordnung (EU) 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Behilfen (ABl. L. 2023/2831, 15.12.2023) bzw. der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Behilfen im Agrarsektor (ABl. L. 352, 24.12.2013, S.9) handelt (vgl. D).
- Ich bestätige, dass ich die „Informationen zum Aufstiegsbonus I“ zur Kenntnis genommen habe und versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.
- Mir ist bekannt, dass der Aufstiegsbonus I nach der Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt wird und ein Rechtsanspruch nicht besteht.

Hinweis: Alle Kästchen müssen angekreuzt werden, um den Aufstiegsbonus I erhalten zu können.

01.02.2025 | 
Ort, Datum Unterschrift

V0204/01

3

Auf der dritten Seite bestätigen Sie Ihre Kenntnisnahme der Verwaltungsvorschrift zur Vergabe des Aufstiegsbonus I, Aufstiegsbonus II und Landesbestenpreises.

Achtung!

Alle Kästchen müssen angekreuzt werden!

Sie bestätigen weiter mit Ihrer händischen Unterschrift, dass Ihre Angaben korrekt sind.

Eine eingescannte Unterschrift oder digitale Unterschrift kann nicht berücksichtigt werden.

Den ausgefüllten Antrag mit Anlagen senden Sie per Post an unsere Anschrift:

Industrie- und Handelskammer für die Pfalz
Geschäftsbereich Fachkräftesicherung
Frau Petra Berg
Europaallee 14-16
67657 Kaiserslautern

Bitte achten Sie darauf, den Brief ausreichend zu frankieren, die Annahme des Briefes wird sonst abgelehnt.

Wir empfehlen Ihnen eine Zustellung mit Sendungsnummer, um nachvollziehen zu können, wo sich Ihr Brief gerade befindet. Bitte sehen Sie von Einschreiben mit Übergabe ab.

Wir freuen uns auf Ihren Antrag!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

